

## Schartenspitz Südwestwand VII-

### Horich Ausstieg VII-

Schartenspitz SW Wand / Hochschwab

EB: F. Sikorovsky, M.Fink, K.Petsch  
01.09.1935 (V+ A1) 1. Freie Begehung R. und  
E. Gruber, 17.06.1978 VII-

EB gerader Ausstieg: K. Natterer, F. Horich,  
VII- (IV+ A1)



**Anfahrt:** Von Bruck; Kapfenberg weiter durch den Thörlgraben nach Thörl, am Ende des Ortes nach links in den Thörlgraben Richtung Gasthaus Schwabenbartl abbiegen. Parken entweder am gebührenpflichtigen Parkplatz oder etwas weiter oberhalb beim Gasthaus Schwabenbartl (dort ist die Parkgebühr in Form eines Bieres nach der Tour besser angelegt).

**Zustieg zur Wand:** Vom Gebührenparkplatz Richtung Gh. Schwabenbartl, dann durch kleine Schlucht den markierten Weg Richtung Fölzalm bis über die Waldgrenze (vom Gh. Schwabenbartl gelangt man hierher über anderen markierten Weg, der gleich jenseits einer kleinen Brücke beginnt. Den Wanderweg hinauf Richtung Fölz und zuletzt weglos unter die Wand.



Fritz Sikorovsky bei der  
Erstbegehung der Dachl-Rosskuppen-  
Verschneidung im Juni 1936.

**Abstieg:** über Schrofen (II-III) hinauf zum Gipfel. Auf der anderen Seite (nach Osten) etwa 50 m hinab in die Scharte zwischen Schartenspitze und Kleinem Winkelkogel. Von der Scharte absteigend nach Norden zu einer Abseilstelle. Von hier 2x50 m mit Doppelseil hinab (geht auch abzuklettern, dann II). Über Geröll zum Einstieg zurück.

**Material:** Ein paar mittlere Keile und Friends bis Cam 3 sehr empfehlenswert.

#### **Charakteristik:**

9 SL bis 7- od. 5/A1 wobei im Horichausstieg eine Stelle zwingend 6+ ist, da in der 2 Plattenlänge ein Sticht-BH fehlt. In der Sikorovsky steckt an den Ständen jeweils ein Bühler und insgesamt drei 8er Bolts - der Rest ist original ru(o)stikal ;) Unten steile, anstrengende Kletterei, oben schöne Platten, nur am Schluss lässt die Felsqualität etwas nach. Für Alpinkletterer ein interessanter und lohnender Anstieg. Ein paar mittlere Keile und Friends bis Cam 3 sehr empfehlenswert.

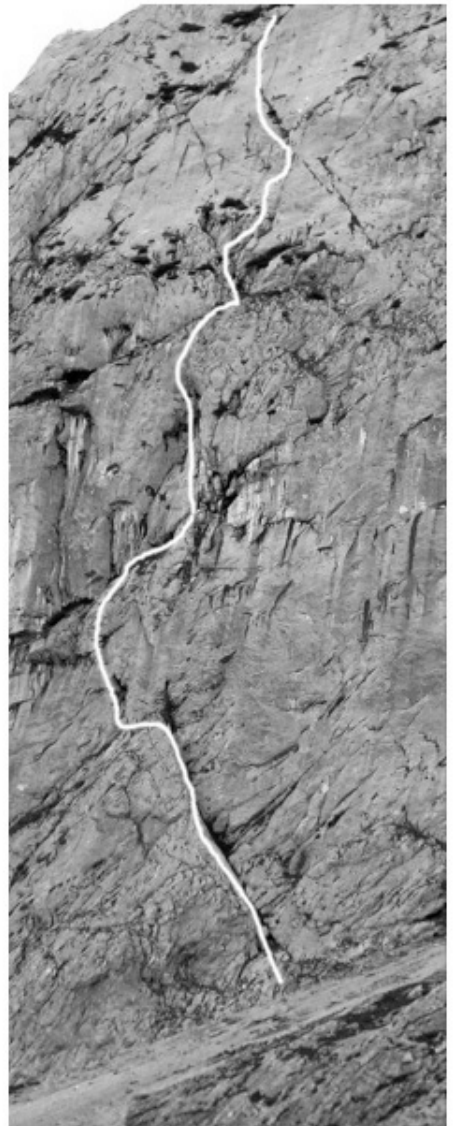
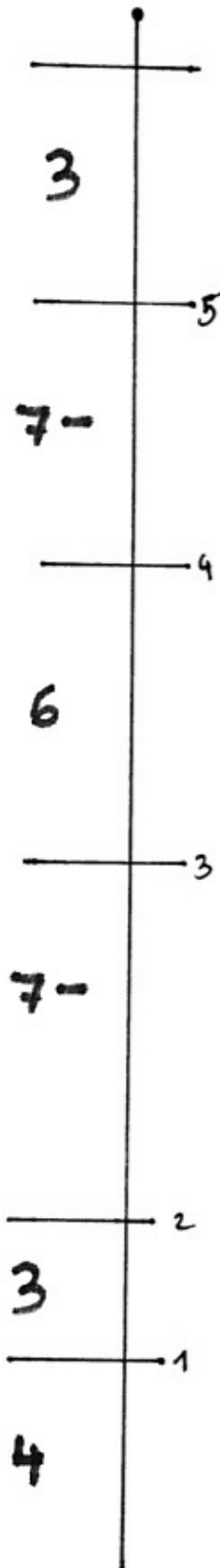
R 548 SW-WAND

SIKOROVSKY (1935) (V4 A1)

VII- R+E GRUBER (1978)

{ an d. STÄNDEN (bis auf d. letzten)  
jeweils 1 Bühler, dazu eher schlechte  
NH und alte BH  
schöne klassische Kletterei  
in guten FELSEN

FRIENDS U. KEILE  
BRAUCHBAR



# SU WAND DIREKTER AUSSTIEG

R 550 HORICH (V4 A0) VII-

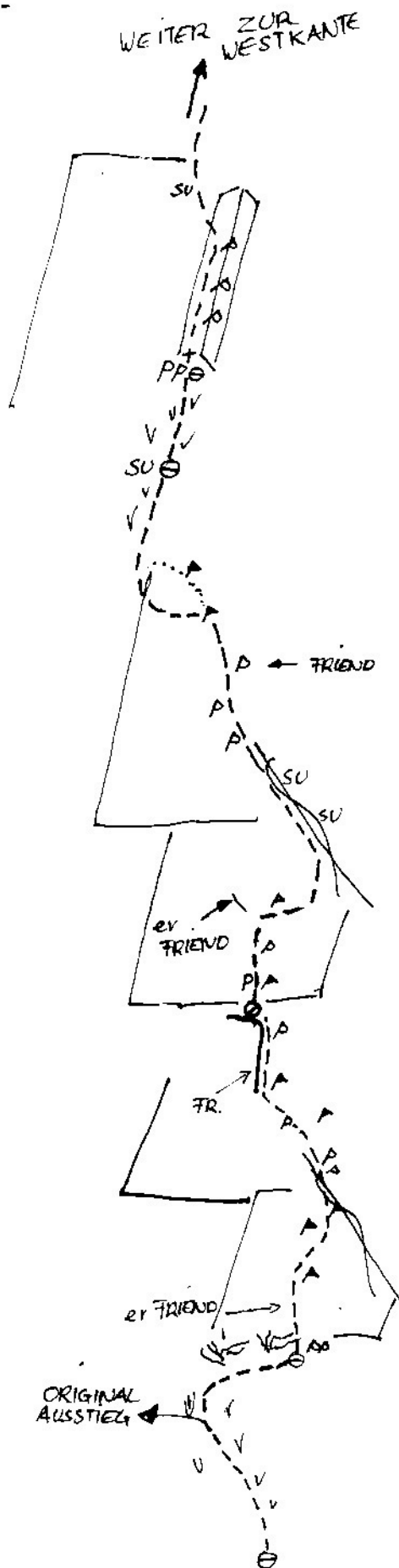
▲ → STICHT BH

ALTE STICHT BOHRHAKEN, DIE KEINE  
LUST AUF'S ABFLIEGEN MACHEN.

TEILWEISE KANN MAN DIE TOUR  
MIT FRIENDS ZUSÄTZLICH AB-  
SICHERN. VIELE ALTE NH

SONST TOLLE PLATTEN  
KLETTEREI IN GUTEM  
FELS. ANSPRUCHSVOLL.

FRIENDS + KEILE  
BRAUCHBAR



NICHT SO SCHÖNE  
VERSCHNEIDUNG  
AM SCHLUB  
LECHT LI  
UND HINAUF ZUR  
WESTKANTE  
KÖPFEL STAND

5 50m

10M

NACH DEM STAND  
EV. LI FRIEND,  
DANN SCHNECKT DIE  
(QUERUNG BESSER)  
NICHT ZU HOCH.  
QUEREN! DEN RIB  
ENTLANG, SU, BIS  
ZUR TOLLEN  
SCHLUB PLATTE.  
DORT EV. FRIEND  
ALS BACK UP.  
BEI FREIER BEG.  
DEN LETZTEN  
STICHT BH NICHT  
EINHÄNGEN SONDERN  
SCHON WEITER UNTEN  
NACH LINKS  
ZITTERN

7-

40m

ÜBER PLATTE (NACH  
DEM STAND EV.  
FRIEND) IN DEN  
RIB, DIESEN  
NACH LINKS. ZULETZT  
STEILER ZU  
SCHLECHTEM STAND.

7-

35m

SCHROTEN  
BIS ZU 2  
LATSCHEN.  
DORT RECHTS  
ZUM STAND

35m